

Form in Musik im Kontext der Ideengeschichte



Felix Wörner

Konzeptualisierung von Form in Musik

Wie kann Form in der transitorischen Kunst Musik angemessen verstanden werden? Seit dem 19. Jahrhundert kreisen Überlegungen zum Phänomen von Form in Musik verstärkt um diese Frage. Dabei rücken Systeme der Gattungsformen mit ihrem architektonisch geprägten Formbegriff zunehmend in den Hintergrund; in Wechselwirkung mit wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungen zeichnen sich grundlegende Veränderungen im Konzept von Form in Musik ab. Aus einer interdisziplinären Perspektive heraus zeigt die Untersuchung Einflüsse von philosophischer Ästhetik, experimenteller Psychologie sowie von innovativen Ansätzen der Kunst- und Literaturwissenschaften auf formtheoretisches Denken. Sie bietet mit dieser neuen Kontextualisierung und Perspektivierung eine wichtige Ergänzung zu kompositionsgeschichtlichen und formanalytischen Studien.

Musikwissenschaft

Felix Wörner ist Privatdozent am Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel und Assoziierter Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main.

Herausgegeben von Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel

Resonanzen · Basler Publikationen zur Älteren und Neueren Musik Bd. 5
Felix Wörner

Konzeptualisierung von Form in Musik

Aspekte von Formvorstellungen tonaler Musik vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

431 Seiten, E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4528-3
Bereits erschienen (06.12.2021)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796544798>